

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 24.03.2026 10:59
Aktenzahl: PGL-465178-2026-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke
Mag. Ulli Sima

Schriftlicher Antrag

der Gemeinderät*innen Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc (ÖVP) und Lorenz Mayer (ÖVP) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag. Ulli Sima .

Bausperre für die Grundstücke Khleslplatz 3 und Khleslplatz 8

Der Khleslplatz in Altmannsdorf ist ein historisch gewachsenes und stadtbildprägendes Ensemble, das seit März 1973 als Schutzzone ausgewiesen ist. Gemeinsam mit dem Spittelberg zählt er zu den ersten Bereichen Wiens, die unter besonderen Schutz gestellt wurden. Ausschlaggebend für diese Festlegung war unter anderem der ortstypische Dreiecksanger eine städtebauliche Besonderheit, die bis heute den Charakter des Platzes prägt und ein bedeutendes Zeugnis historischer Stadtentwicklung darstellt.

In den vergangenen Monaten sind rund um mehrere Liegenschaften am Khleslplatz, insbesondere die Grundstücke Khleslplatz 3 und Khleslplatz 8, erhebliche Unsicherheiten und Fragen im Zusammenhang mit Grundstückstransaktionen und geplanten Bauvorhaben aufgetaucht. Berichte über mögliche spekulative Immobiliengeschäfte sowie intransparente Projektentwicklungen haben in der Bevölkerung berechtigte Bedenken ausgelöst.

Vor diesem Hintergrund besteht die Gefahr, dass durch rasch vorangetriebene Bauvorhaben vollendete Tatsachen geschaffen werden, bevor die offenen Fragen ausreichend geklärt und die städtebaulichen Auswirkungen umfassend geprüft wurden. Gerade in einer sensiblen Schutzzone wie dem Khleslplatz ist jedoch besondere Sorgfalt geboten.

Angesichts der besonderen historischen Bedeutung des Khleslplatzes sowie der aktuell bestehenden offenen Fragen rund um die betroffenen Liegenschaften erscheint es daher geboten, für die Grundstücke Khleslplatz 3 und Khleslplatz 8 eine Bausperre zu verhängen, um eine geordnete und transparente Prüfung der weiteren Entwicklung sicherzustellen.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 35 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Erlassung einer Bausperre für die Grundstücke Khleslplatz 3 und Khleslplatz 8 aus.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke verlangt.

25.03.2026

Unterzeichner*innen:

Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc (ÖVP); Lorenz Mayer (ÖVP)